

Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr: _____

PLZ / Ort: _____

Land: _____

Tel. / Fax / E-mail: _____

Tagungskosten: 70,00 Euro inklusive Erfrischungen und Abendessen.
Mittagessen im nahegelegenen Gasthaus

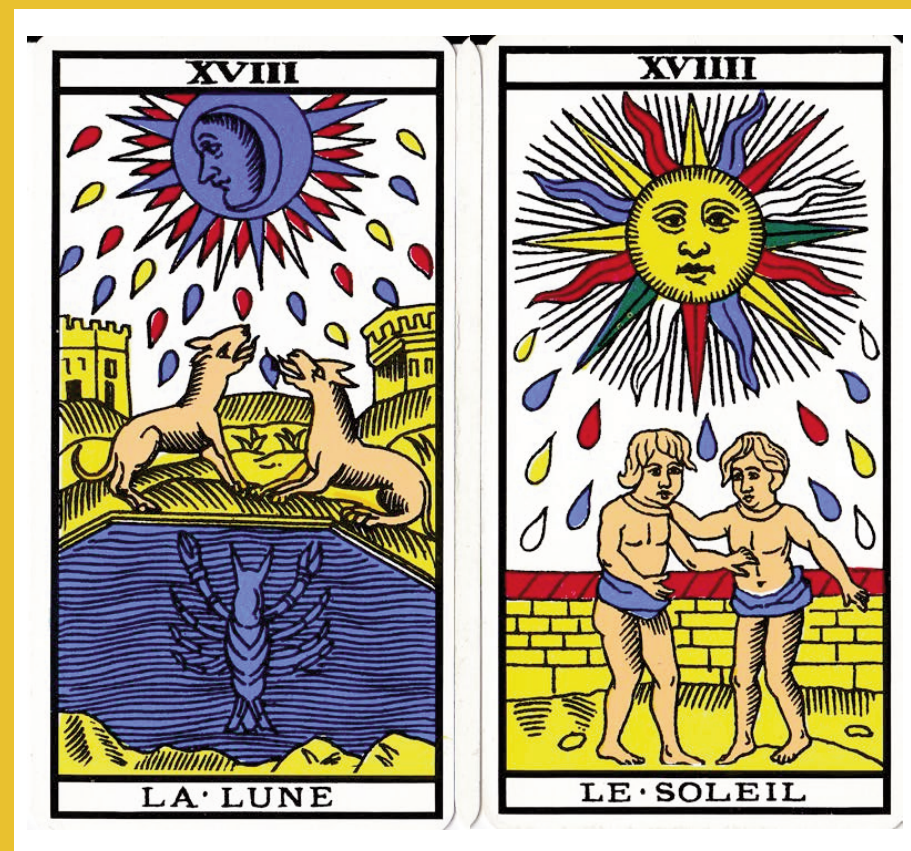
Anmeldung senden an:

Rudolf Steiner Haus,
Bernadottestr. 90/92,
D-14195 Berlin
Tel.: 030/8325932
Fax: 030/8326398
E-mail: sekretariat@agberlin.de

Anreise:

U-Bahn: U3 Podbielskiallee
Bus: 110 Bernadottestr.

Mond und Sonne als Lebenswirklichkeit in Anthroposophie und christlicher Hermetik



13. Symposium

am 23. und 24. November 2019
im Rudolf Steiner Haus
14195 Berlin

Die Hermetik ist die Geschichte der fortgesetzten und anhaltenden Bemühung um die Verbindung der Intuition des Glaubens mit dem Intellekt, d.h. um die alchemistische Hochzeit von Sonne und Mond. Ist eine solche Hochzeit überhaupt möglich? Diese Frage stellt Valentin Torberg in seine Ausführungen zum 18. Brief „Der Mond“ in den Großen Arcana des Taro. Der Mond konfrontiert uns mit dem menschlichen Intellekt, „sich von der Behexung, die ihn von der spontanen Weisheit trennt, zu befreien und mit dieser Weisheit eins zu werden, d.h. zur Intuition zu kommen. Das neunzehnte Arcanum „Die Sonne“ ist das der vollzogenen Vereinigung von Verstand und spontaner Weisheit – das Arcanum der Intuition. Rudolf Steiner wollte mit seiner „Philosophie der Freiheit“ den Menschen zur Erfahrung dieses Intuitionsbereiches führen: *„Im intuitiv erlebten Denken ist der Mensch in eine geistige Welt als Wahrnehmender versetzt. Vom lebendigen Ergreifen des in diesem Buche gemeinten intuitiven Denkens wird sich aber naturgemäß der weitere Eintritt in die geistige Wahrnehmungswelt ergeben.“* Im Jahre 1616 kommt die Schrift „Die chymische Hochzeit Christiani Rosenkreutz Anno 1459“ heraus. Die Schrift schildert die Einweihungserlebnisse des Christian Rosenkreutz und führte zur Begründung des Rosenkreuzer-Schulungsweges. Auf diesem Wege sind Sonne und Mond zentrale Motive, wie in den Lerntafel der Rosenkreuzer. Wie können Hermetik, Anthroposophie und die Tafel der Rosenkreuzer eine Hilfe sein auf dem Weg, die Synthese von Sonne und Mond zu vollziehen. Das ist da Thema dieser Tomberg-Tagung.

PROGRAMM

Samstag, den 23. November 2019

- 10.00 - 10.45 Uhr: **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Stepanie Benke, Leipzig, Klaus J. Bracker, Tostedt,
Michael Frensch, Neukirchen, Trygve Olaf Lindvig,
Lillehammer
- 10.45 - 11.30 Uhr: **Eurythmische Arbeit zu Sonne und Mond**
mit Klaus J. Bracker
- 11.30 - 11.50 Uhr: **Pause mit Erfrischungen**
- 11.50 - 13.00 Uhr: **Gemeinsame Betrachtung der Tarokarte
„Der Mond“ unter Einbeziehung des
des Portail Royal der Kathedrale von Chartres**
mit Michael Frensch

- 13.00- 15.00 Uhr: **Mittagessen**
- 15.00 -16.00 Uhr: **Lebendige Erkenntnis: Die Verbindung von Wille und Denken in der Tiefe der Welt.**
Stepanie Benke, Leipzig
- 16.00 - 16.30 Uhr: **Pause mit Erfrischungen**
- 16.30 - 17.30 Uhr: **Sonne und Mond im doppelten Zeitstrom**
Klaus J. Bracker
- 17.30 - 18.30 Uhr: **Aussprache zu den Beiträgen von S. Benke und K. Bracker**
- 18.30 - 20.00 Uhr: **Abendessen**
- 20.00 -21.00 Uhr: **Sonne und Mond als Kulturaufgabe im Lichte der Lerntafel der Rosenkreuzer**
Trygve O. Lindvig
- 21.00 - 21.30 Uhr: **Aussprache zum Beitrag von T.-O. Lindvig**

Sonntag, den 24. November 2019

- 10.00 - 10.15 Uhr: **Rückblick auf den Vortag**
- 10.15 - 11.00 Uhr: **Eurythmische Arbeit zu Sonne und Mond**
mit Klaus J. Bracker
- 11.00 - 12.00 Uhr: **Gemeinsame Betrachtung der Taro-Karte „Die Sonne“**
mit Michael Frensch
- 12.00 - 12.30 Uhr: **Pause**
- 12.30 - 13.30 Uhr: **Zusammenfassung und Abschluss.**